

## Meldungen

Sprechstunde  
jeweils Donnerstag

Haan. (taba) Die nächsten Telefon-Sprechstunden der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Haan finden im September jeweils donnerstags in der Zeit von 16 bis 18 Uhr statt. Am Donnerstag, 1. September sowie am 8. September kann man Dieter Smolka telefonisch unter der 0151-61621888 erreichen. Gabby Bongard übernimmt die Sprechstunden am 15. und 22. September. Ihre Nummer lautet: 0175-2986401. Am 29. September wird die Sprechstunde von Werner Joormann besetzt. Er ist telefonisch unter 0151-54028998 zu erreichen. Das Team berät beispielsweise rund um Fragen zur Ausgestaltung eines Schwerbehindertenausweises.

Erfolgsserie beim  
TSV geht weiter

Gruiten. (taba) Am Sonntag, 28. August, holten die Damen des TSV Gruiten, trotz personeller Engpässe und einer unglücklichen Verletzung einer Spielerin im Aufwärmkreis, die nächsten drei Punkte im Duell gegen die Damen von SF Dönberg. Bereits in der 17. Minute konnte Anja Hortig den ersten Treffer landen. Obwohl es dem Team in der ersten Halbzeit schwer fiel ins Spiel zu finden, konnte Daria Metzger noch vor der Pause das 2:0 erzielen. Kurz vor Abpfiff gelang es den deutlich unterlegenen Gegnerinnen, den Ball bei einer Ecke doch sehr glücklich ins Tor zu schieben. Nach der Halbzeit kehrten die Gruitenerinnen mit gesteigerter Motivation zurück und verhalfen so erneut Daria Metzger und zudem Antonia Schwerin zu ihren Toren. Die Führung konnte so zu einem 4:1 erhöht werden. In der 70. Minute gelang es Dönberg erneut, in einer Eckssituation zum Abschluss zu kommen. Das erzielte 4:2 verhalf dem TSV Gruiten so aber trotzdem zu ihren neun Punkten in drei Spielen. Mit Zuversicht blickt das Team auf das kommende Spiel heute abend. Auswärts bei den Damen des SC Breite Burschen Barmen sollen die nächsten drei Punkte nach Hause geholt werden.

## Notdienste

**Apotheken-Notdienst** für Haan, heute 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Markt-Apotheke, Kaiserstraße 36, Haan, Telefonnummer 02129/16 14.

Sven Kübler hat die Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt nicht nur gegründet, er steht ihr auch heute noch als Vorstandsmitglied vor

## Mit AGNU die Haaner Umwelt schützen

Von Tanja Bamme

## Zur Person

Haan. Vor gut 40 Jahren hat Sven Kübler die Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt Haan (AGNU) gegründet. Mit der Geburt seines Sohnes ist er auf den Gedanken gekommen. „Nur für Greenpeace zu bezahlen, das war mir damals einfach zu wenig“, erinnert sich Kübler, der auch heute noch Teil des Vorstandes ist. Vor vier Jahrzehnten war in der Gartenstadt eine Ortsgruppe des BUND angesiedelt. Ebenso die NABU und eine Abteilung des Rheinisch bergischen Naturschutzvereins (RBN). „Ich habe damals alle Vorsitzenden dazu überreden können, einen neuen Verein zu gründen, der letztlich über sein Handeln und auch über die Mittel selbst verfügen kann“, erklärt Sven Kübler. Und so wurde aus der anfänglichen Idee eine echte Erfolgsgeschichte.

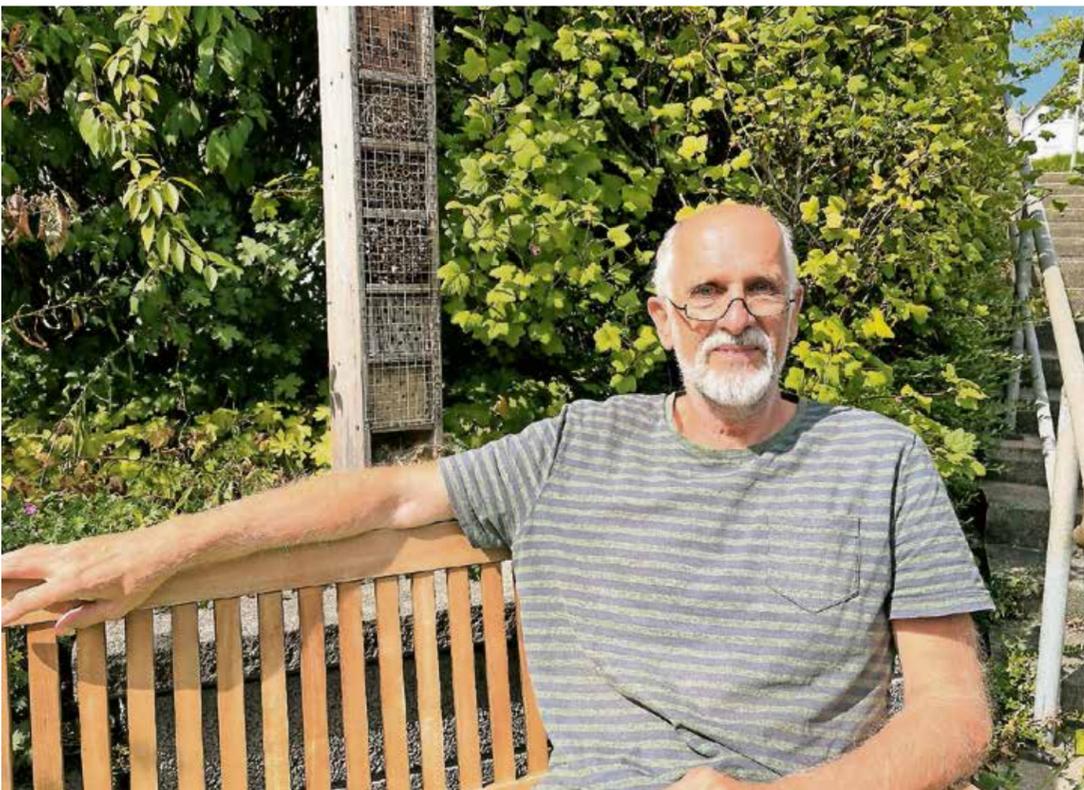
In den Anfangszeiten habe der Verein hauptsächlich Pflegearbeiten in die Wege geleitet. „Unser Schwerpunkt war der Bereich um die Gruppe 7 herum“, erinnert sich Kübler. „Wir haben Bäume geschnitten, Teiche angelegt und andere Menschen zur Arbeit aufgerufen.“ Auch heute ist die Pflege der umliegenden Bereiche ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Diese ist jedoch mit den Jahren deutlich umfangreicher und auch vielschichtiger geworden. Mittlerweile ist die AGNU ein wichtiger Ansprechpartner, wenn es beispielsweise um neue Baupläne geht. So erinnert sich Kübler beispielsweise noch sehr gut um die Gespräche um den Technologiepark in Gruiten. „Auf der Fläche hatte der Kiebitz seine Brutregion. Wir haben der Stadt klar signalisiert, dass wir klagen würden, wenn man das einfach ignoriert“, so das Vorstandsmitglied. Soweit musste es dann aber doch nicht kommen. Ein Gutachten

Sven Kübler, Jahrgang 1952, ist in Frankfurt am Main geboren worden und zog 1976 in die Gartenstadt. In seiner Berufszeit war er Betriebswirt für EDV. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und mittlerweile vier Enkelkinder.

führte letztlich dazu, dass eine Ausgleichfläche auf Wülfrather Boden geschaffen wurde. Der Kiebitz war gerettet, die Bagger durften anrollen. „Es ist natürlich immer schwer zu beurteilen, ob die Tiere die Alternativfläche auch annehmen. Man kann schließlich keine Schilder mit Wegweisern aufstellen. Letztlich hat uns die Aktion jedoch gezeigt, dass unsere Meinung wichtig ist und von der Stadt auch akzeptiert wird. Und das war ein schönes Signal.“

AGNU entwickelt artenreiches  
Grünland für Pflanzen und Tiere

Mit der Erweiterung des Technologieparks wurde der AGNU ein sieben Hektar großes Grundstück zwischen Gruiten und Haan als Alternativfläche verpachtet. Dieses Grundstück soll nun zu einem artenreichen Grünland, mit einer Vielzahl an Wildblumen, entwickelt werden. „Klein ist die Fläche nicht, da haben wir noch eine Menge Arbeit vor uns“, weiß Kübler, der in seinem Verein derzeit 41 Mitglieder zählt. Mitglieder der Ortsgruppen des BUND, der NABU und des RBN sind jedoch gleichzeitig auch Mitglieder der AGNU. Und so kommt der Verein über Dritte auf rund 350 Mitglieder. „Das sind schöne Zahlen, aber letztlich ist interessant, wie viele aktive Menschen wir in unseren Reihen zählen“, so



Sven Kübler hat auch in seinem eigenen Garten den Naturschutzgedanken verinnerlicht und ein eigenes Insektenhotel gebaut.

Foto: Tanja Bamme

Kübler, der regelmäßig mit zehn bis 15 Helfern rechnen kann.

Auf der eigenen Internetseite ruft der Verein regelmäßig zu Arbeitsaktionen auf. Was auffällt, die engagierten Mitglieder und Helfer setzen sich themenbezogen für den Verein ein. So gibt es eine Gruppe, die sich um die Pflege der Grünflächen kümmert oder eine Gruppe, die sich um den Bau und die Pflege von Nistkästen kümmert. Allein in Haan und Gruiten hat der Verein in den letzten Jahren rund 400 Nistkästen aufgehängt. „Und die sollten bestenfalls einmal im Jahr gereinigt werden. Das ist

eine echte Mammutaufgabe“, ist sich Sven Kübler sicher. Auf der Homepage sollen demnächst für die einzelnen Teams Teilbereiche geschaffen werden. „Wir sind dabei, die Arbeit des Vereins neu zu konzeptionieren und somit eine bessere Struktur zu schaffen. Das ist in der Vergangenheit zu kurz gekommen.“

Alte Trafoturm ist heute ein  
Artenschutzturn

Ein weiteres, wichtiges Thema des Vereins ist der Artenschutzturn. Der alte Trafoturm an der Ellscheider Straße wurde vor gut vier Jahren für gerade ein-

mal einen Euro von den Stadtwerken abgekauft. Dass zu dieser Zeit bereits Denkmalschutz auf dem Turm bestand, wusste zu der Zeit niemand vom Verein. „Das hat die Umbauarbeiten deutlich erschwert“, erinnert sich Kübler, der von der Stiftung NRW 10 000 Euro für die Sanierung erhielt. Weitere 5000 Euro wurden aus Spenden zusammengetragen. Beteiligt haben sich damals beispielsweise die Stadtwerke, das Möbelhaus Ostermann, die Stadtparkasse und die Bäckerei Schüren. Heute ist der vormals unansehnliche und marode Turm eine Heimat für ganz unterschiedliche

Tierarten. Unter den Brettern in der Außenfassade findet man Fledermäuse. Im Turm haben bereits Turmfalken und Waldkauze gebrütet. Mit Blick in die Zukunft werden wieder jede Menge engagierte Menschen gesucht, die beispielsweise im Herbst die Nistkästen mit reinigen möchten. Aber auch Mäh- und Pflegearbeiten stehen regelmäßig an. Bei Bedarf bezahlt der Verein sogar Fortbildungslehrgänge für beispielsweise Motorsägen und Freischneider. Mehr zum Verein sowie die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme unter:

agnu-haan.de

Am Sonntag, 18. September steht ein Aktionstag auf dem Programm

## Awo lädt zum „fairen Frühstück“ ein



Die Awo wird den Besuchern regionale Produkte anbieten, die fair gehandelt wurden, wie die Veranstalter versprechen.

Symbolfoto: dpa

Haan. (AR) Mit regionalen, saisonalen und fairen Produkten lädt die Awo Haan im Rahmen ihres Quartiersprojektes „Ein grüner Planet“ zum Frühstück ein. „Wir wollen uns austauschen und im Rahmen der von der Stadt Haan organisierten ersten Nachhaltigkeitswoche und der im Kreis Mettmann stattfindenden Klimaschutzwoche ein Zeichen setzen“, so die Awo-Mitarbeiterin Krisztina Kielbassa, die Organisatorin des

Frühstücks. Harald Schmelzer, Pressesprecher der AWO betont die Unterstützung durch lokale Händler. „Der Weltladen Haan, Gut Ellscheid, Kaaskoning, die Haaner Felsenquelle und Bäcker Schüren werden unser Projekt mit Leckereien unterstützen.“

Das Programm reicht von Malen  
bis hin zur Filmaufführung

„Unser Programm ist vielfältig. So gibt es eine Malaktion für Kinder unter dem Motto –

Zeig wie bunt die Welt ist. Um 11 Uhr stellt sich der Weltladen Haan vor und um 12 Uhr zeigen wir den Dokumentarfilm – Make The World a Better Place – Fairtrade und die Globalen Nachhaltigkeitsziele“, stellt Krisztina Kielbassa das Programm des „fairen Frühstücks“ vor. „Kämpfen Sie mit uns zusammen gegen ausbeuterische und ungerechte Arbeitsbedingungen, unter denen unsere Lebensmittel teilweise produziert

werden“, so die Zielsetzung der Veranstaltung. Ziel ist es auch, mehr über fairen Handel zu erfahren. Die Teilnehmer können sich beim Frühstück austauschen und ihre eigenen Erfahrungen einbringen.

Interessierte melden Sie sich bitte telefonisch unter 02129/2550, per E-Mail an ortsverein@haan.de oder persönlich im Awo-Treff, Breidenhofer Straße 7 in Haan für die Veranstaltungen an.